

## Küssnachter Kinder gestalten 44 Wände von «Wohnen im Bethlehem»

Schülerinnen und Schüler des Bezirks Küssnacht haben in der zweiten Bauetappe des Projekts «Wohnen im Bethlehem» mit viel Elan 44 Baustellenwände gestaltet und damit ihr künstlerisches Talent unter Beweis gestellt.

Im Rahmen der zweiten Bauetappe des Projekts «Wohnen im Bethlehem», die Anfang September startete, haben Schülerinnen und Schüler des Bezirks Küssnacht erneut die Baustellenwände kreativ bemalt.

Beteiligt am Projekt war das Gymnasium Immensee, die Schulhäuser Immensee und Seematt sowie das Chinderhuus Küssnacht.

### Regen sorgte für Herausforderungen

Die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Immensee durften als einzige die Wände direkt vor Ort gestalten. «Wir haben die Wände draussen bearbeitet, mussten sie zuerst anschleifen, dann in Wolkenform grundieren und darauf die frei erfundenen Inseln vorzeichnen und malen», erklärt Diana Seeholzer, Lehrerin für Bildnerisches und Technisches Gestalten am Gymnasium Immensee. «Die Schülerinnen und Schüler hatten beim Gestalten viel Freiraum. Einzige Bedingung war, dass auf ihrer Insel mindestens ein Gebäude, Pflanzen und Figuren vorkommen mussten», sagt Diana Seeholzer. Während vier Halbtagen arbeiteten sie an ihren Kunstwerken.

### Gelungener Blickfang

«Es war ein grossartiges Projekt. Draussen zu sein und in einem grosszügigen Format zu arbeiten, hat Spass gemacht, und ich habe viele positive Rückmeldungen erhalten», so Seeholzer. Es gab jedoch auch Herausforderungen: «Geduld und Ausdauer waren nicht bei allen gleich hoch. Der Regen liess einige gemalte Stellen herunterlaufen, aber insgesamt hatten wir Glück mit dem Wetter.» Viele Spaziergängerinnen und Spaziergänger hielten an, um zuzuschauen und



Die Malereien in Immensee laden zum Betrachten und Verweilen ein.

die Schülerinnen und Schüler zu unterstützen.

### Engagement der Kinder aus dem Chinderhuus Küssnacht

Auch rund 30 Kinder der schulergänzenden Betreuung des Chinderhuus Küssnacht waren aktiv und gestalteten

22 Wände. Nicolas Wittwer, künstlerischer Leiter des Chinderhuus und Mitglied der Kulturkommission Küssnacht, kuratierte die Bilder.

«Die Kinder hatten bei der Gestaltung völlige Freiheit», berichtet er. Ihm war es wichtig, dass die Kinder mit sinnvollen Botschaften arbeiteten: «In



Bilder: PD

diesem Alter werden sie in ein System eingeführt, da können sinnvolle Botschaften wertvoll sein.» Die Kinder der schulergänzenden Betreuung nahmen bereits zum zweiten Mal am Projekt teil. «Die Baustellenwände wurden in den letzten zwei Ferienwochen und während der Schulzeit fertiggestellt»,

sagt Wittwer, der die Ferienaktivitäten der Kinder organisiert. Stefan Kaiser, Projektleiter des Baukommissionsausschusses für «Wohnen im Bethlehem», koordinierte das Projekt. Die Farben für die Gestaltung der Baustellenwände in Immensee wurden vom Verein Missionshaus Bethlehem gesponsert. (pd)

## Erfolgreiche Merlischacher und Küssnachter Schwertkämpfer

Anlässlich der 6. Schweizer Meisterschaften in der koreanischen Schwertkampfkunst Haidong Gumdo glänzten zwei Schüler aus dem Bezirk Küssnacht von der Schule White Tiger, Meggen, mit herausragenden Leistungen.

Rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer massen sich am vergangenen Wochenende bei den Schweizer Meisterschaften der koreanischen Schwertkampfkunst Haidong Gumdo in Meggen. Die Kampfkünstler aus der Schweiz und aus dem umliegenden Ausland begeisterten die zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer in den verschiedensten Disziplinen: In Formlauf, Papier-Präzisionsschnitt, Kerzenlöschen und Ball-Wurfschnitt zeigten die Einzelkämpfer ihr spektakuläres Können.

In den Gruppendisziplinen traten die Athleten im Vierer-Papier-Präzisionsschnitt und im Zweikampf gegeneinander an.

Erfolgreich und entsprechend glücklich kehrten auch die Schwertkämpfer des Dojangs White Tiger in Meggen aus dem Wettkampf zurück. Die Schüler von Master Giovanni Ambesi wussten sich mit präzisen Formen und Schnitten sowie engagierten Kämpfen eindrücklich in Szene zu setzen. Allen voran wiederum Malyn Rein aus Merlischachen und León Mayor aus

Küssnacht, die bei der Einzeldisziplin Papierschnitten mit dem Schweizer Meistertitel ausgezeichnet wurden. Einen weiteren Erfolg haben beide Athleten in der Gruppendisziplin Vierer-Papier-Präzisionsschnitt errungen.

Die höchste Auszeichnung, den Schweizer Meistertitel, erzielte León Mayor mit den anderen Gruppenmit-

gliedern. Malyn Rein erkämpfte sich mit seinem Team die Bronzemedaille. Der Family-Event rundete die Disziplinen ab, wobei eine aktive Person gemeinsam mit einem Familienmitglied im Papierschnitten antrat. In dieser Disziplin holte Malyn Rein sich mit Vater Oliver Rein die maximale Punktzahl, und sie dürfen sich hochverdient

Schweizer Meister nennen. Haidong Gumdo ist die koreanische Form der Schwertkampfkunst und hat nicht nur das Ziel, die körperliche Kraft weiterzuentwickeln, sondern auch das Bestreben, dem Schüler den Geist von Haidong Gumdo und dessen Grundprinzipien zu lehren. Respekt, Demut und Disziplin sind entsprechend die charak-

teristischen Eigenschaften und zentrale Bestandteile des Trainings, womit Haidong Gumdo nicht nur als Kampfkunst, sondern auch als Lebensschule betrachtet werden kann.

Probetrainings sind im Dojang White Tiger in Meggen während der Trainingszeiten möglich; Infos findet man unter [www.haidong-gumdo.ch](http://www.haidong-gumdo.ch). (pd)



Haidong Gumdo ist eine koreanische Schwertkampfkunst.



Malyn Rein (von links), Headmaster Lee und Oliver Rein.

Bilder: PD